

Atelier 4: Digitale Identitäten im Datenraum

Educa25 | 3.9.2025

Ein Ökosystem ist ein «dynamischer Komplex von Gemeinschaften aus Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen sowie deren nicht lebender Umwelt, die als funktionelle Einheit in Wechselwirkung stehen».

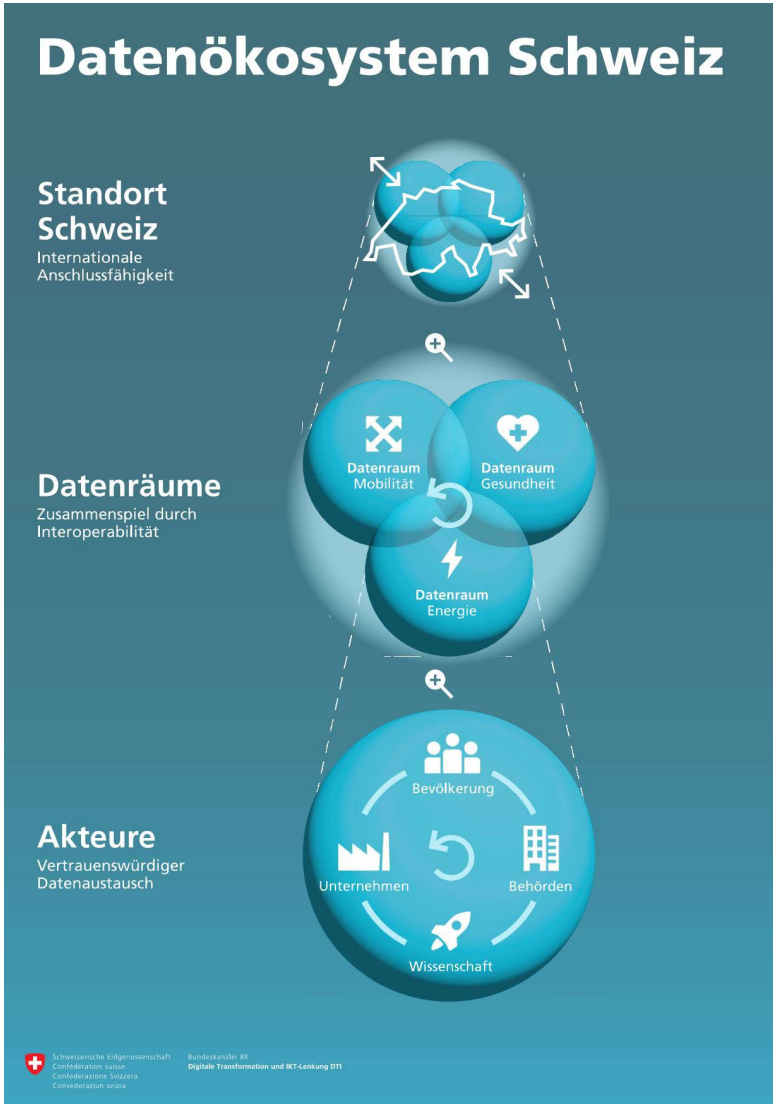


Ziele

- Grundbegriffe kennenlernen
- Zusammenhänge aufzeigen
- Komplexität visualisieren
- Vielfalt digitaler Identitäten nachvollziehen

Agenda

1. Kurze Einführung in das Thema und Begriffe
2. Beispiel Gruppenarbeit
3. Gruppenarbeit
4. Diskussion



Datenraum / Datenökosystem:

Kann als organisatorische Struktur mit technischen und physischen Komponenten verstanden werden, die Datennutzer und Datenanbieter mit ihren Datenquellen verbindet und den Zugang, die Bearbeitung und Weiterverwendung von Daten regelt.

Ein **Datenfluss** beschreibt den Weg, den Daten in einer bestimmten Situation zurücklegen. In seiner einfachsten Form besteht ein Datenfluss aus einer Senderin oder einem Sender, einer Empfängerin oder einem Empfänger und einem bestimmten Inhalt bzw. Datentyp.

Schaffung von vertrauenswürdigen Datenräumen basierend auf der digitalen Selbstbestimmung; UVEK und EDA; 30.03.2022
Datenflüsse verstehen und bewusst gestalten; Educa 2024

Bildungsdatenraum

Szenario:

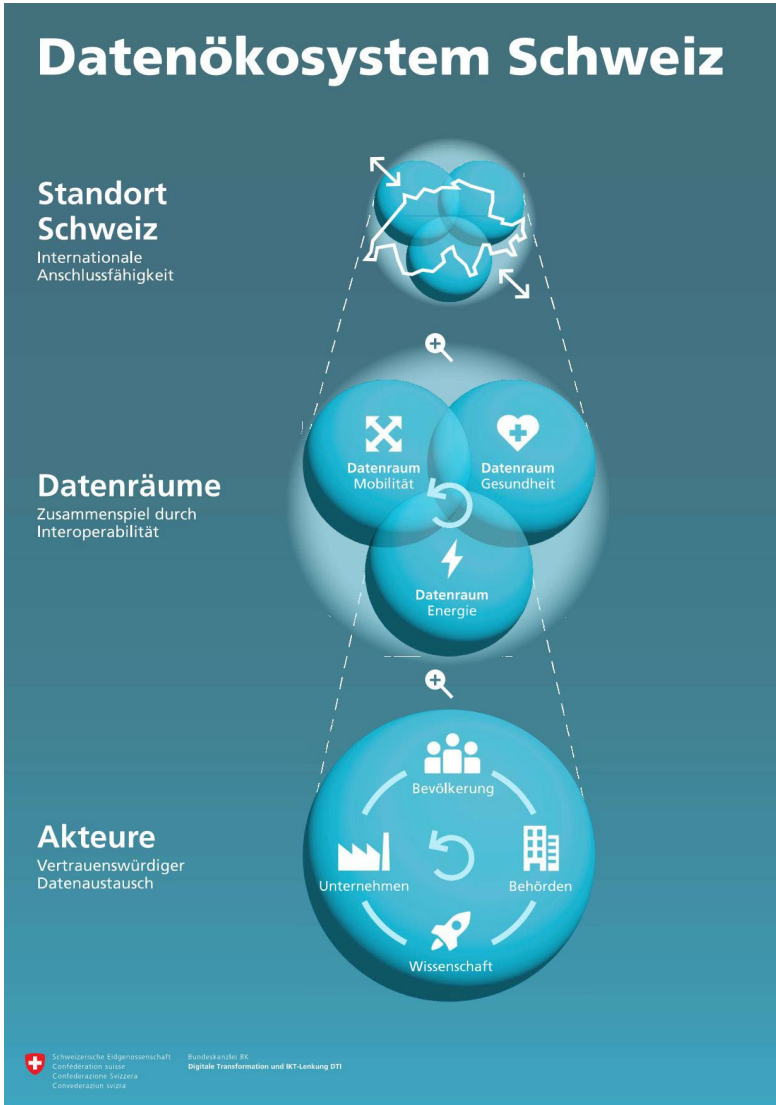
Andrin ist 15 Jahre alt. Er hat die Sekundarstufe 1 abgeschlossen. Andrins Schule war digital sehr affin und setzt oft und zahlreiche digitale Lehrmittel ein. Andrin bereitete sich vor allem durch die Nutzung digitaler Dienste auf Prüfungen vor. Andrin ging zeitgleich zur Berufsberatung. Andrin hat grosses Interesse an handwerklicher Arbeit, insbesondere das Arbeiten mit Holz. Andrin bewirbt sich erfolgreich für eine Schreinerlehre und tritt nun die Lehrstelle als Schreiner EFZ an. Andrin hat noch ein paar Defizite in Deutsch. Deshalb besucht Andrin ein Mal pro Woche einen Deutsch-Nachhilfeunterricht via Microsoft Teams. Das Login wird Andrin zunächst von der Schule, danach vom Lehrbetrieb zur Verfügung gestellt.

Aufgabe:

Wo sind überall Daten zu Andrins digitaler Identität gespeichert? Welche privaten Organisationen und öffentlichen Institutionen sind involviert? Welche Institutionen geben Daten über Andrin weiter und wer empfängt sie?

Arbeitsdefinition Digitale Identität:

Die digitale Identität setzt sich aus allen Logins und Angaben (aktiven wie passiven) zu Andrins Person zusammen.



Datenraum / Datenökosystem:

Kann als organisatorische Struktur mit technischen und physischen Komponenten verstanden werden, die Datennutzer und Datenanbieter mit ihren Datenquellen verbindet und den Zugang, die Bearbeitung und Weiterverwendung von Daten regelt.

Ein **Datenfluss** beschreibt den Weg, den Daten in einer bestimmten Situation zurücklegen. In seiner einfachsten Form besteht ein Datenfluss aus einer Senderin oder einem Sender, einer Empfängerin oder einem Empfänger und einem bestimmten Inhalt bzw. Datentyp.

Schaffung von vertrauenswürdigen Datenräumen basierend auf der digitalen Selbstbestimmung; UVEK und EDA; 30.03.2022
Datenflüsse verstehen und bewusst gestalten; Educa 2024

Diskussion

Datenraum:

Kann als organisatorische Struktur mit technischen und physischen Komponenten verstanden werden, die Datennutzer und Datenanbieter mit ihren Datenquellen verbindet und den Zugang, die Bearbeitung und Weiterverwendung von Daten regelt.

Vertrauenswürdiger Datenraum:

Die digitale Selbstbestimmung ist sichergestellt. Akteure im Datenraum halten sich an folgende Grundprinzipien: Transparenz, Kontrolle, Fairness, Verantwortlichkeit und Effizienz.

Weiterführende Informationen

Educa Dossier:

Datenflüsse verstehen und bewusst gestalten

Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI):

Datenökosystem Schweiz

educa

Besten Dank

agents novateurs